



Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zu den Sparkontoverträgen und zum Online-/Telefon-Banking

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen ist das Kreditinstitut verpflichtet, den Verbraucher rechtzeitig vor Abschluss des Vertrages nach Maßgabe des Artikels 246b EGBGB zu informieren.

A1 Allgemeine Informationen zur Bank

Allgemeine Informationen zur Bank und zu für die Bank tätige Dritte Name und Anschrift der Bank

DB Privat- und Firmenkundenbank AG
Theodor-Heuss-Allee 72
60486 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 910-00
Telefax: (069) 910-34 225
E-Mail: deutsche.bank@db.com

Zuständige Filiale

Die für die Geschäftsverbindung maßgebliche und zuständige Filiale ist die Filiale der Bank, die dem Wohnort des Kunden am nächsten liegt. Die Bank wird dem Kunden die Filiale gesondert mitteilen. Sollte der Kunde bereits mit der DB Privat- und Firmenkundenbank AG in Geschäftsverbindung stehen, wird der Sparkontovertrag in der Filiale geführt, in der der Kunde bereits seine Geschäftsverbindung unterhält.

Wenn Bank und Kunde Online-Banking oder Telefon-Banking vereinbaren, gilt neben der Anschrift der zuständigen Filiale nachstehende zusätzliche Anschrift der Bank

DB Privat- und Firmenkundenbank AG
04024 Leipzig
Telefon: (069) 910-10000
Telefax: (069) 910-10001

Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank (Vorstand)

Frank Strauß (Vorsitzender), Stefan Bender, Dr. Alexander Ilgen, Susanne Klöß-Braekler, Britta Lehfeldt, Dr. Ralph Müller, Dr. Markus Pertlwieser, Zvezdana Seeger, Hanns-Peter Storr, Lars Stoy

Eintragung der Hauptniederlassung im Handelsregister

Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: HRB 47141

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE811907980

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörden

Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main (Internet: www.bafin.de)

A2 Allgemeine Informationen zum Vertrag

Vertragsprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Rechtsordnung und Gerichtsstand

Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank gilt deutsches Recht (Nr. 6 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank). Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung

Die Bank nimmt am Streitbelegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit über einen Zahlungsdienstevertrag (§ 675f des Bürgerlichen Gesetzbuches), können auch Kunden, die keine Verbraucher sind, den Ombudsmann der privaten Banken anrufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“.

¹ Der Begriff kann u. a. die relevanten Zahlungskontendienste „Bargeldauszahlung“ und „Überweisung“ umfassen.

² Kann u. a. die relevanten Zahlungskontendienste „Überweisung“, „Dauerauftrag“ und „Lastschrift“ umfassen.

die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Fax: (030) 1663-3169, E-Mail: ombudsmann@bdb.de, zu richten.

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank).

Zustandekommen des Vertrages

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss eines Sparkontovertrages und ggf. der Teilnahmevereinbarung am Online- und Telefon-Banking ab, indem er den ausgefüllten und unterzeichneten oder im Online-Banking mittels PIN/TAN oder personalisierter HBCI-Chipkarte bestätigten Antrag an die Bank übermittelt und dieser ihr zugeht. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden nach der gegebenenfalls erforderlichen Identitätsprüfung die Annahme des jeweiligen Vertrages bestätigt. Voraussetzung für eine Annahme des Vertrages ist, dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen – einschließlich der Empfangsbestätigung dieser Information – vorliegen.

B1 Informationen zu den Sparkontoverträgen

1. SparCard

Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Bank richtet für den Kunden auf dessen Namen ein Sparkonto ein und erteilt über Guthriften und Belastungen Sparkontoauszüge, die am Bankingterminal zum Abruf bereitgestellt werden. Das Sparkonto dient der Geldanlage und darf nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs² verwendet werden.

Die Bank stellt dem Kunden eine SparCard und eine dazugehörige persönliche Geheimzahl zur Verfügung. SparCard und persönliche Geheimzahl dienen zur Auftragserteilung und zum Abruf kundenbezogener Informationen an Bankingterminals der Bank sowie zur Bargeldauszahlung an Geldautomaten weltweit (kostenlos an rund 35.000 Geldautomaten; Einzelheiten siehe Preis- und Leistungsverzeichnis).

Das Guthaben auf dem Sparkonto wird von der Bank variabel verzinst. Die Änderung von Zinsen während der Laufzeit des Sparkontovertrages erfolgt nach Maßgabe von Nr. 4 der „Bedingungen für Sparkonten“. Der aktuelle Sparzins wird im Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ in den Geschäftsräumen der Bank sowie im Internet (www.deutsche-bank.de/start) unter „Konditionen & Preise“ ausgewiesen.

Die Sparurkunde besteht aus dem Sparkontovertrag in Verbindung mit dem jeweils letzten Kontoauszug.

Die Anlagedauer ist unbegrenzt. Es gibt keine Mindest- oder Höchstanzahlungsbeträge. Der Kunde kann jederzeit zuzahlen oder regelmäßig Einzahlungen vornehmen, z. B. über einen Spardauerauftrag.

Vom Sparguthaben können bis zu 2.000 Euro pro Kalendermonat verfügt¹ werden. Größere Beträge können mit dreimonatiger Kündigungsfrist vom Sparkonto verfügt¹ werden.

Preise

Die Kontoführung selbst ist kostenfrei. Die Höhe der ansonsten für besondere Dienstleistungen (z. B. Aufgebotsverfahren) jeweils maßgeblichen Entgelte ergibt sich aus dem jeweils aktuellen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die im Rahmen der Kontoführung anfallenden Sparzinsen sind als Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

Zusätzliche Telekommunikationskosten

Es fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an. Bei der Nutzung des Telefon-Banking unter der Telefonnummer (069) 910-10000 entfallen dem Kunden pro Minute die Kosten eines Inlandsgespräches.



Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zu den Sparkontoverträgen und zum Online-/Telefon-Banking

Leistungsvorbehalt
Keiner.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Kontoführung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Sparkontovertrag durch Einrichtung eines auf den Namen des Kunden lautenden Sparkontos und erteilt über Gutschriften und Belastungen Sparkontoauszüge. In den Kontoauszügen sind Bargeldeinzahlungen, Bargeldauszahlungen, alle übrigen Gutschriften und Belastungen sowie der jeweilige Kontostand vermerkt. Maßgeblich ist der jeweils letzte Kontoauszug. Für Bargeldauszahlungen am Geldausgabeautomaten und die Abholung von Sparkontoauszügen am Bankingterminal stellt die Bank dem Kunden eine SparCard zur Verfügung.

Verzinsung von Guthaben

Die Sparzinsen werden dem Sparkonto zum Ende des Kalenderjahres gutgeschrieben. Der Kunde kann hierüber ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist innerhalb zweier Monate nach Gutschrift verfügen¹ (vgl. Nr. 4 der „Bedingungen für Sparkonten“).

Einzahlungen/Zahlungseingänge

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

Verfügung¹

Die Bank erfüllt eine Auszahlungsverpflichtung durch Bargeldauszahlung an den Kunden am Schalter oder am Geldausgabeautomaten oder durch Überweisung des Geldbetrages auf sein vom Kunden angegebenes Bankkonto. Bei Bargeldauszahlungen am Schalter ist die SparCard vorzulegen. Bei Bargeldauszahlungen am Geldausgabeautomaten ist die SparCard nebst dazugehöriger persönlicher Geheimzahl einzusetzen.

Vertragliche Kündigungsregeln

Der Kunde kann das Sparkonto mit einer Frist von drei Monaten kündigen. Vom Sparkonto können innerhalb eines Kalendermonats bis zu 2.000 Euro ohne Kündigung verfügt¹ werden. Stimmt die Bank unabhängig von der vorgenannten Verfügungsmöglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung ausnahmsweise zu, so kann sie für diese Rückzahlungen Vorschusszinsen als einen Vorfälligkeitspreis verlangen, dessen jeweilige Höhe sich aus dem Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ der kontoführenden Stelle ergibt. Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten wird auf Nr. 6 und Nr. 7 der „Bedingungen für Sparkonten“ verwiesen.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Drei Monate bei Sparkontoguthaben über 2.000 Euro (vgl. Nr. 6 der „Bedingungen für Sparkonten“).

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die „Bedingungen für Sparkonten“, die „Bedingungen für die SparCard“ sowie die „Kartenbedingungen für die SparCard“.

Darüber hinaus gelten die „Bedingungen für den Zugang zur DB Privat- und Firmenkundenbank AG über elektronische Medien“, soweit Bank und Kunde Online-Banking und/oder Telefon-Banking vereinbaren. Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

2. TopZinsSparen

Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Bank richtet für den Kunden auf dessen Namen ein Sparkonto ein und erteilt über die Einzahlungen und Zinsgutschriften Kontoauszüge. Das Sparkonto dient der Geldanlage und darf nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs² verwendet werden.

Vertraglich vereinbart werden Einzahlungen in gleichbleibenden monatlichen Sparraten (ab 25,00 Euro) für die Dauer einer Laufzeit zwischen 4 und 18 Jahren.

Das Guthaben auf dem Sparkonto wird von der Bank zu dem vertraglich vereinbarten Zinssatz verzinst. Die Vergütung des vereinbarten Zinssatzes setzt voraus, dass die vereinbarten Sparraten vollständig und zum vereinbarten Zeitpunkt erbracht werden. Sobald eine fällige Sparrate nicht bis

zum Tag vor dem nächsten Fälligkeitstermin erbracht wird, gilt von diesem Tag an für die gesamte Restlaufzeit der jeweilige variable Zinssatz, der für das Sparkonto mit SparCard gewährt wird.

Die Höhe des Zinssatzes richtet sich nach der Dauer der zu vereinbarenden Laufzeit.

Die aktuellen Zinssätze werden im Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ in den Geschäftsräumen der Bank sowie im Internet (www.deutschebank.de/start) unter „Konditionen & Preise“ ausgewiesen.

Die monatliche Sparrate muss mindestens 25,00 Euro betragen. Eine Aussetzung oder Änderung der Sparrate und weitere Einzahlungen sind nicht möglich.

Über das Guthaben kann erst nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit verfügt¹ werden. Eine vorherige Verfügung¹ ist ausgeschlossen.

Preise

Die Kontoführung ist kostenfrei.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die im Rahmen der Kontoführung anfallenden Sparzinsen sind als Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist.

Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

Zusätzliche Telekommunikationskosten

Es fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an. Bei der Nutzung des Telefon-Banking unter der Telefonnummer (069) 910-10000 entstehen dem Kunden pro Minute die Kosten eines Inlandsgesprächs.

Leistungsvorbehalt

Keiner.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Kontoführung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Sparkontovertrag durch Einrichtung eines auf den Namen des Kunden lautenden Sparkontos und erteilt über die Einzahlungen und Zinsgutschriften Kontoauszüge. Die monatlichen Sparraten werden per Dauerauftrag erbracht.

Unmittelbar nach der Zinsgutschrift einmal jährlich wird dem Kunden ein Kontoauszug zugesandt, in welchem die Einzahlungen des Vertragsjahres, die Zinsgutschrift sowie der jeweilige Kontostand vermerkt sind.

Verzinsung von Guthaben

Die Zinsen werden dem Konto zum Ende eines jeden Vertragsjahres gutgeschrieben. Der Kunde kann hierüber ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist innerhalb zweier Monate nach Gutschrift frei verfügen¹.

Einzahlungen/Zahlungseingänge

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

Verfügung¹

Die Bank erfüllt ihre Auszahlungsverpflichtung am Ende der Laufzeit durch Bargeldauszahlung an den Kunden am Schalter oder durch Überweisung des Geldbetrages auf sein vom Kunden angegebenes Bankkonto. Eine vorherige Kündigung ist nicht erforderlich. Vor Ende der Laufzeit ist eine Verfügung¹ über das Guthaben nicht möglich.

Laufzeit des Vertrages

Je nach Vereinbarung beträgt die Laufzeit zwischen 4 und 18 vollen Jahren.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die „Bedingungen für das TopZinsSparen“.

Darüber hinaus gelten die „Bedingungen für den Zugang zur DB Privat- und Firmenkundenbank AG über elektronische Medien“, soweit Bank und Kunde Online-Banking und/oder Telefon-Banking vereinbaren. Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

¹ Der Begriff kann u. a. die relevanten Zahlungskontendienste „Bargeldauszahlung“ und „Überweisung“ umfassen.

² Kann u. a. die relevanten Zahlungskontendienste „Überweisung“, „Dauerauftrag“ und „Lastschrift“ umfassen.



Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zu den Sparkontoverträgen und zum Online-/Telefon-Banking

3. FestzinsSparen

Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Bank richtet für den Kunden auf dessen Namen ein Sparkonto ein und erteilt zur Zinsgutschrift einen Kontoauszug. Das Sparkonto dient der Geldanlage und darf nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden.

Die Bank stellt eine auf den Namen des Kunden lautende Sparurkunde aus. Der jeweils letzte Kontoauszug ist Bestandteil der Sparurkunde.

Von der Bank wird ein fest vereinbarter Betrag auf dem Sparkonto für die vereinbarte Dauer mit einem vereinbarten unveränderlichen Zinssatz verzinst (Festzinsvereinbarung).

Die Anlagedauer ist auf maximal 8 Jahre begrenzt. Es bestehen Mindestanlagebeträge in Abhängigkeit von der gewählten Laufzeit: ab 6 Monaten Laufzeit mindestens 2.500 Euro, ab 4 Jahren Laufzeit mindestens 1.500 Euro, jedoch keine Höchstanlagebeträge. Zuzahlungen sind während der Festzinsvereinbarung nicht möglich.

Über das Guthaben kann zum Ende der Festzinsvereinbarung verfügt¹ werden, wenn zuvor unter Einhaltung einer Frist von mindestens 3 Monaten gekündigt wurde. Vor Ablauf dieser Frist ist eine Verfügung¹ ausgeschlossen.

Die Höhe des Zinssatzes richtet sich nach der Dauer der Festzinsvereinbarung und der Höhe der Einlage. Die aktuellen Zinssätze werden im Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ in den Geschäftsräumen der Bank sowie im Internet (www.deutschebank.de/start) unter „Konditionen & Preise“ ausgewiesen.

Preise

Die Kontoführung selbst ist kostenfrei. Die Höhe der ansonsten für besondere Dienstleistungen (z. B. Aufgebotsverfahren) jeweils maßgeblichen Entgelte ergibt sich aus dem jeweils aktuellen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die anfallenden Sparzinsen sind als Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte der Kunde sich an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist.

Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

Zusätzliche Telekommunikationskosten

Es fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an. Bei der Nutzung des Telefon-Banking unter der Telefonnummer (069) 910-10000 entstehen dem Kunden pro Minute die Kosten eines Inlandsgesprächs.

Leistungsvorbehalt

Keiner.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Kontoführung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Sparvertrag durch Einrichtung eines auf den Namen des Kunden lautenden Sparkontos und Verbuchung des Anlagebetrages. Zur Zinsgutschrift erteilt die Bank einen Kontoauszug. In dem Kontoauszug sind die Umsätze und der jeweilige Kontostand vermerkt. Maßgeblich ist der jeweils letzte Kontoauszug.

Verzinsung von Guthaben

Die Sparzinsen werden dem Sparkonto zum Ende des Festzinszeitraumes gutgeschrieben. Bei einer Festzinsvereinbarung von mehr als 12 Monaten werden Zinsen auch am Ende des Monats gutgeschrieben, in dem ein Vertragsjahr endet. Der Kunde kann über die Zinsen ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist innerhalb zweier Monate nach Gutschrift verfügen¹.

Verfügung¹

Soweit der Kunde am Ende des Festzinszeitraumes keine Verlängerung wünscht, erfüllt die Bank ihre Auszahlungsverpflichtung durch Bargeldauszahlung an den Kunden am Schalter oder durch Überweisung des Geldbetrages auf sein vom Kunden angegebenes Bankkonto. Bei Auflösung des Kontos ist die maßgebliche Sparurkunde vorzulegen.

¹ Der Begriff kann u. a. die relevanten Zahlungskontendienste „Bargeldauszahlung“ und „Überweisung“ umfassen.

Vertragliche Kündigungsregeln

Der Kunde kann das Sparkonto mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der Festzinszeit kündigen. Stimmt die Bank unabhängig von der vorgenannten Verfügungsmöglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung ausnahmsweise zu, so kann sie für diese Rückzahlung Vorschusszinsen als einen Vorfälligkeitspreis verlangen, dessen jeweilige Höhe sich aus dem Aushang „Zinssätze für Geldeinlagen“ der kontoführenden Stelle ergibt. Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten wird auf Nr. 6 und Nr. 7 der „Bedingungen für Sparkonten“ verwiesen.

Laufzeit des Vertrages

Die Dauer der Festzinszeit im Zusammenhang mit dem jeweils geltenden Zinssatz kann zwischen 6 Monaten und 8 Jahren vereinbart werden. Die vertraglichen Kündigungsregeln sind zu beachten.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die „Bedingungen für Sparkonten“ sowie die „Bedingungen für das FestzinsSparen“.

Darüber hinaus gelten die „Bedingungen für den Zugang zur DB Privat- und Firmenkundenbank AG über elektronische Medien“, soweit Bank und Kunde Online-Banking und/oder Telefon-Banking vereinbaren. Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

4. GeldmarktSparen

Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Bank richtet für den Kunden auf dessen Namen ein Sparkonto ein und erteilt Kontoauszüge mit Informationen zu Umsätzen und zum aktuellen Guthaben. Das Sparkonto dient der Geldanlage und darf nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden.

Die Bank stellt dem Kunden eine auf seinen Namen lautende Sparurkunde aus. Der jeweils letzte Kontoauszug ist Bestandteil der Sparurkunde.

Das Guthaben auf dem Sparkonto wird von der Bank variabel verzinst. Der jeweilige Zinssatz richtet sich nach der Höhe des Anlagebetrages. Die aktuellen Zinssätze werden im Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ in den Geschäftsräumen der Bank sowie im Internet (www.deutsche-bank.de/start) unter „Konditionen & Preise“ ausgewiesen.

Die Anlagedauer ist unbegrenzt. Bei Einrichtung des Sparkontos gilt ein Mindestanlagebetrag, der sich aus dem Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ in den Geschäftsräumen der Bank ergibt. Nach Einzahlung des Erstanlagebetrages können jederzeit beliebige weitere Beträge eingezahlt werden. Es gibt keinen Höchstanlagebetrag.

Vom Sparguthaben können bis zu 2.000 Euro pro Kalendermonat verfügt¹ werden. Größere Beträge können mit dreimonatiger Kündigungsfrist vom Sparkonto verfügt¹ werden.

Preise

Die Kontoführung selbst ist kostenfrei. Die Höhe der ansonsten für besondere Dienstleistungen (z. B. Aufgebotsverfahren) jeweils maßgeblichen Entgelte ergibt sich aus dem jeweils aktuellen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die im Rahmen der Kontoführung anfallenden Sparzinsen sind als Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

Zusätzliche Telekommunikationskosten

Es fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an. Bei der Nutzung des Telefon-Banking unter der Telefonnummer (069) 910-10000 entstehen dem Kunden pro Minute die Kosten eines Inlandsgesprächs.

Leistungsvorbehalt

Keiner.



Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zu den Sparkontoverträgen und zum Online-/Telefon-Banking

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Kontoführung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Sparkontovertrag durch Einrichtung eines auf den Namen des Kunden lautenden Sparkontos und erteilt über die Umsätze Kontoauszüge. Der Kunde erhält nach Ablauf eines jeden Kalenderjahres zu Beginn des Folgejahres kostenlos einen Kontoauszug. Neben den Umsätzen ist in den Kontoauszügen der jeweilige Kontostand vermerkt.

Verzinsung von Guthaben

Die Spartzinsen werden dem Sparkonto zum Ende des Kalenderjahres gutgeschrieben. Der Kunde kann hierüber ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist innerhalb zweier Monate nach Gutschrift frei verfügen¹.

Einzahlungen/Zahlungseingänge

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

Verfügung¹

Die Bank erfüllt eine Auszahlungsverpflichtung durch Bargeldauszahlung an den Kunden am Schalter oder durch Überweisung des Geldbetrages auf sein vom Kunden angegebenes Bankkonto.

Vertragliche Kündigungsregeln

Der Kunde kann das Sparkonto mit einer Frist von drei Monaten kündigen. Vom Sparkonto können innerhalb eines Kalendermonats bis zu 2.000 Euro ohne Kündigung verfügt¹ werden. Stimmt die Bank unabhängig von der vorgenannten Verfügungsmöglichkeit¹ einer vorzeitigen Rückzahlung ausnahmsweise zu, so kann sie für diese Rückzahlung Vorschusszinsen als einen Vorfälligkeitspreis verlangen, dessen jeweilige Höhe sich aus dem Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ der kontoführenden Stelle ergibt. Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten wird auf Nr. 6 und Nr. 7 der „Bedingungen für Sparkonten“ verwiesen.

Verfügungen durch Umbuchung (Überweisung) in andere Spareinlagen mit mindestens dreimonatiger Kündigungsfrist oder wegen des Erwerbs von Wertpapieren, sofern diese nicht vor Ablauf von 3 Monaten veräußert werden, bleiben ohne Abzug von Vorschusszinsen.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Drei Monate bei Sparkontoguthaben über 2.000 Euro (vgl. Nr. 6 der „Bedingungen für Sparkonten“).

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die „Bedingungen für Sparkonten“ sowie die „Bedingungen für das db GeldmarktSparen“.

Darüber hinaus gelten die „Bedingungen für den Zugang zur DB Privat- und Firmenkundenbank AG über elektronische Medien“, soweit Bank und Kunde Online-Banking und/oder Telefon-Banking vereinbaren. Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

B2 Informationen zum Online-/Telefon-Banking

Wesentliche Leistungsmerkmale des Deutsche Bank OnlineBanking

Durch den Abschluss der Teilnahmevereinbarung zum Online-Banking ist der Kunde grundsätzlich zur Abwicklung seiner Bankgeschäfte per Internet und HBCI (nachfolgend auch „Online-Banking“ genannt) berechtigt. Der Umfang der Bankgeschäfte, die der Kunde per Online-Banking abwickeln kann, richtet sich im Übrigen nach den zwischen Kunde und Bank getroffenen einzelnen Produktvereinbarungen (z. B. einem mit ihm geschlossenen Kontovertrag). Sofern mit dem Kunden ein Depotvertrag geschlossen ist, kann er auch auf dieser Basis Wertpapiergeschäfte per Online-Banking in dem mit ihm vereinbarten Umfang (z. B. Risikoklasse) abwickeln.

Folgende Dienstleistungen sind vom Online-Banking erfasst:

- Inlandsüberweisungen
- Abruf von Kontodaten
- Auslandsüberweisungen
- Wertpapier-(Ver-)Käufe
- Daueraufträge einrichten, ändern und löschen
- Abruf von Depotdaten
- Onlinelimitänderungen

¹ Der Begriff kann u. a. die relevanten Zahlungskontendienste „Bargeldauszahlung“ und „Überweisung“ umfassen.

- Abschlüsse von Konto-, Spar- und Kreditkartenprodukten
- Adressdatenaktualisierung
- Abruf von Kreditkartendaten

Für die Online-Bankgeschäfte des Kunden gibt es die Sicherheitssysteme mit persönlicher Identifikationsnummer (PIN) und Transaktionsnummern (TAN) der Bank, das so genannte PIN-TAN-Verfahren. Die 5-stellige PIN kann durch eine individuelle Wunsch-PIN ersetzt werden. Im Internet wird bei der Übertragung zusätzlich zum PIN-TAN-Verfahren eine SSL-Verschlüsselung eingesetzt, die die Daten des Kunden vor dem Zugriff Dritter schützt.

Wesentliche Leistungsmerkmale des Deutsche Bank TelefonBanking

Bei Vereinbarung des Telefon-Banking kann der Kunde eine Reihe seiner Bankgeschäfte an 7 Tagen in der Woche und 24 Stunden am Tag am Telefon erledigen, z. B.

- Generelle Informationen zum Produkt- und Serviceangebot abrufen,
- Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäfte abwickeln und
- Spar-, Anlage- und Depotprodukte abschließen.

Zur Abwicklung der telefonischen Bankgeschäfte über das Telefon-Banking erhält der Kunde eine 5-stellige Telefon-PIN, die durch eine individuelle Wunsch-PIN ersetzt werden kann.

Preise

Die Teilnahme am Online-Banking und Telefon-Banking ist derzeit kostenlos. Die Kosten pro mobileTAN, die für eine Auftragserteilung verwendet wird, ergeben sich aus Kapitel A7 des aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnisses. Für die Ausstellung der personalisierten HBCI-Chipkarte fallen einmalig 10,- EUR an. Das Chipkartenlesegerät kostet 58,- EUR. Ein photoTAN-Lesegerät kostet 14,90 EUR.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

- a) Steuern: Keine.
- b) Die Kosten für die ihm seitens des Internet-Providers in Rechnung gestellten Verbindungen sowie sonstige eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

Zusätzliche Telekommunikationskosten

Es fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an. Bei der Nutzung des Telefon-Banking unter der Telefonnummer (069) 910-10000 entstehen dem Kunden pro Minute die Kosten eines Inlandsgespräches.

Leistungsvorbehalt

Keiner.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zahlung

Entfällt.

Erfüllung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung zur Erreichbarkeit dadurch, dass sie zu den für das jeweilige Angebot dem Kunden mitgeteilten Zeiten grundsätzlich erreichbar ist. Ein Anspruch darauf, jederzeit online und telefonisch erreichbar zu sein, besteht hingegen nicht.

Im Übrigen gelten für die Erfüllung der Vereinbarungen über den Zugang zur Bank über Telefon und Online-Service durch Bank und Kunde die „Bedingungen für den Zugang zur DB Privat- und Firmenkundenbank AG über elektronische Medien“.

Vertragliche Kündigungsregeln

Die Teilnahme am Online-Banking oder Telefon-Banking kann der Kunde formlos kündigen. Es gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Eine Mindestlaufzeit besteht nicht.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Die Grundregeln für die Teilnahme am Online-Banking und/oder Telefon-Banking zwischen Bank und Kunde sind in den „Bedingungen für den Zugang zur DB Privat- und Firmenkundenbank AG über elektronische Medien“ sowie den „Bedingungen für den Electronic Broking Service (EBS)“ beschrieben. Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.



Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zu den Sparkontoverträgen und zum Online-/Telefon-Banking

C Widerrufsbelehrung

Widerrufsbelehrung bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

Wenn Sie den Antrag unterzeichnen, gilt für Sie folgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsbelehrung
<p>Widerrufsrecht</p> <p>Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:</p> <p>DB Privat- und Firmenkundenbank AG Postkorb F950 Telefax: (069) 910-10001 Theodor-Heuss-Allee 72 E-Mail: widerruf.fernabsatz@db.com 60486 Frankfurt am Main</p>
<p>Widerrufsfolgen</p> <p>Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.</p>
<p>Besondere Hinweise</p> <p>Bei Widerruf dieses Vertrages sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.</p>
<p>Ende der Widerrufsbelehrung</p>

Besondere Hinweise zur sofortigen Vertragsausführung

Die Bank wird sofort nach Annahme des Sparkontovertrages und noch vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung dieses Vertrages und der auf dessen Grundlage abgeschlossenen weiteren Verträge beginnen, wenn der Kunde hierzu seine ausdrückliche Zustimmung erteilt. Die ausdrückliche Zustimmung holt die Bank bei Vertragsunterzeichnung ein.

Gültigkeitsdauer dieser Informationen

Diese Informationen (Stand: 07/2018) sind bis auf Weiteres gültig.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

DB Privat- und Firmenkundenbank AG